



*Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,  
liebe Freunde und Förderer unserer Musikschule,*

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir blicken zurück auf tolle Konzerte und Veranstaltungen, Konzertreisen nach Paris und Sizilien, unser besonderes Musikschulfest, unzählige Orchester- und Chorproben und viele Tage gefüllt mit Musik von unseren Kleinsten bis zu unseren erwachsenen Schülerinnen und Schülern.

Wir sind sehr dankbar für die große und vielfältige Unterstützung und freuen uns auf viele tolle Projekte, Konzerte und musikalische Begegnungen im Jahr 2025.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2025!

*Ihre Musikschulleiterin Marion Zenker  
und das Team der Städtischen Musikschule Giengen*

### **Jugendblasorchester spielt am 24. Dezember in der Giengener Fußgängerzone**

Wir möchten Sie herzlich am Dienstag, den 24. Dezember in die Giengener Fußgängerzone einladen. Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Hannes Färber spielt zwischen 10 und 12 Uhr weihnachtliche und festliche Musik.

### **Mehr als 50 Celli spielen in der Waldorfschule**

Am 30. Dezember findet um 16 Uhr im Festsaal der Waldorfschule Heidenheim das alljährliche Cellicato Konzert statt. Im großen Cello-Orchester mit 50 Celli, wie auch in kleinen Gruppen warten auf das Publikum die schönsten Werke der Konzertliteratur wie der "Valse triste" von Jean Sibelius und der zweite Satz aus dem Cellokonzert in A-Dur von C. Ph. E Bach. Ausführende sind die Cellikatessen, die Cellicati, das Ensemble Q+5 und die Los Bambolinos. Die Gesamtleitung hat Roman Guggenberger. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



## Über 100 Musikerinnen und Musiker beim Weihnachtskonzert in der Stadtkirche

„Von Bach bis Zimmer“ könnte man den weiten Bogen nennen, den die Städtische Musikschule Giengen in ihrem Weihnachtskonzert am Abend des zweiten Advents spannte. Johann Sebastian Bach war – interpretiert vom Kammerorchester – mit dem 1. Satz seines 3. Brandenburgischen Konzerts vertreten. Für Hans Zimmers „Movie Milestones“ zeichnete das Jugendblasorchester verantwortlich.

Los ging's mit der „South American Christmas Suite“ des Bläservororchesters, in der Folge gab's ein Weihnachtslieder-medley mit dem Vororchester I, „Eine Schlittenfahrt“ von Mozarts Vater Leopold sowie „Christmas in the Caribbean“ mit dem Jugendorchester und „Ballroom Tango“ und „Kling, Glöckchen“ – Percussion pur. Das Vororchester II hatte mit „Catch“ und „Dona nobis“ zwei Kanons im Programm, das Posaunenensemble glänzte mit „Back to the Fair“.



Das Blechbläserensemble glänzte mit der Titelmelodie aus „7 vs. Wild“ und „Gabiellas Song“, der Frauenchor „the velvets“ hatte „Veni Domine“ (eindrucksvoll) von Mendelssohn-Bartholdy und „Dirait-on“ (bezaubernd) von Morten Lauridsen im Programm, begleitet von Christoph Kuppler an der Orgel und am Klavier. Die „little velvets“ bewiesen ihr Talent, Textsicherheit bei „Winterkinder“, dem Weihnachtshit von Rolf Zuckowski, der Jugendchor „velvet voices“ präsentierte mit schönen jungen Stimmen „The Lord bless you and keep you“ von John Rutter. Einzelne Ensembles hervorzuheben wäre ob der hohen Leistungsdichte nicht gerecht, obschon das Celloensemble Q+5 mit seinen Bearbeitungen von einem Händelmotiv und „Havana“ einen starken Eindruck hinterließ.



Die Ensembles spielten unter Leitung von Hannes Färber (Blasinstrumente), Roman Guggenberger (Cello und Vororchester II), Christian Zenker (Chöre), Jonathan Zenker (Percussion-Ensemble) und Marion Zenker (Jugend- und Kammerorchester, Vororchester I). Alle Mitwirkenden hatten sich intensiv vorbereitet, überzeugten durch Begeisterung und saubere Intonation. Und sie freuten sich sehr, vor so

großem Publikum zu spielen: Die Bankreihen waren derart voll besetzt, dass manch ein Zuhörer beschloss, trotz Stehplatz das Konzert von beinahe zweistündiger Dauer im Stehen zu genießen.

Der Klang in der Stadtkirche war prächtig, für Abwechslung sorgte neben der musikalischen Weihnachtsreise durch die Jahrhunderte insbesondere die Vielfalt der Ensembles.

„Was die Giengener Musikschule hervorbringt, ist einfach ausgezeichnet“, kommentierte OB Dieter Henle begeistert, „in der Ausbildung, im Zusammenspiel, in den solistischen Leistungen.“ Und so lohnt es sich sehr, diesen Auszug großen Könnens selbst zu erleben.

Kleiner Tipp: Der kommende zweite Advent ist am 7. Dezember 2025, das Konzert dann wieder um 18 Uhr. Einfach mal eintragen ...



## Geigen aus der Markneukirchner Schule für die Städtische Musikschule Giengen

Die Städtische Musikschule Giengen, eine der ältesten Musikschulen Deutschlands, hat kürzlich eine ganz besondere Schenkung erhalten: Zwei Geigen aus der renommierten Markneukirchner Geigenbauschule aus dem Nachlass der Familie Breidenbach. Diese Instrumente, die nicht nur von historischer Bedeutung sind, sondern auch eine persönliche Geschichte erzählen, bereichern nun das Instrumentarium der Musikschule und stehen als neues Erbe für zukünftige Generationen von Musiker\*innen.



*Nikolaus Breidenbach*

Die Geigen stammen aus dem Nachlass der Familie Breidenbach aus Bergisch Gladbach, deren musikalische Tradition tief verwurzelt war. Nikolaus Breidenbach, der Großvater, war als Musikant bei Tanzveranstaltungen aktiv und spielte sein Instrument in großen Tanzsälen. Es war diese Leidenschaft für die Musik, die von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Auch sein Sohn, Werner Breidenbach, spielte einer dieser Geigen, bevor sie schließlich in den Besitz seiner Tochter, Regine Rosenbach, seit vielen Jahren wohnhaft in Heidenheim, übergingen.

Regine Rosenbach entschloss sich, die besonderen Instrumente an die Städtische Musikschule Giengen zu übergeben. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, diese Geigen in die Hände von jungen Musikerinnen und Musikern zu legen“, erklärt sie. „Die Instrumente haben nicht nur für unsere Familie eine große Bedeutung, sondern sie sind auch ein Stück Musikgeschichte, das nun weiterlebt.“ Die ältere der beiden Geigen wurde bereits um 1800 gebaut und ist - Dank der finanziellen Unterstützung des Freundeskreises der Musikschule Giengen - in den historischen Originalzustand zurückgebaut worden. Damit ist die Musikschule nun erstmals im Besitz einer Barockvioline.



*Werner Breidenbach*

Die Übergabe der beiden Geigen ist nicht nur ein Geschenk für die Städt. Musikschule Giengen, sondern auch ein wunderbares Beispiel für den Erhalt und die Pflege musikalischen Erbes. Sie fügen sich nahtlos in die Sammlung der Musikschule ein, die sich seit vielen Jahren der Förderung der Musiktradition und der Ausbildung von talentierten Musikerinnen und Musikern widmet. „Es ist eine wunderbare Geste, dass diese Geigen nun bei uns sind“, sagt Musikschulleiterin Marion Zenker, „und wir sind stolz, diesen Instrumenten nun eine aktive Heimat geben zu können. Sie sind ein lebendiger Teil der Musikgeschichte, die weitergegeben und gepflegt wird.“



*Regine Rosenbach und Marion Zenker mit den beiden Violinen*

Die Städtische Musikschule Giengen bedankt sich herzlich bei der Familie Rosenbach für diese großzügige Schenkung und freut sich darauf, die Geigen in der musikalischen Ausbildung zu nutzen und damit ein Stück Geschichte lebendig zu halten. Die beiden Geigen aus der Markneukirchner Schule werden nicht nur bei besonderen musikalischen Veranstaltungen der Musikschule zum Einsatz kommen, sondern sollen auch als besondere Leihinstrumente für talentierte Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. So wird das Erbe der Familie Breidenbach über neue Generationen hinweg weitergetragen.

## Termine im Januar und Februar 2025 in der Musikschule

### Band startet im Januar

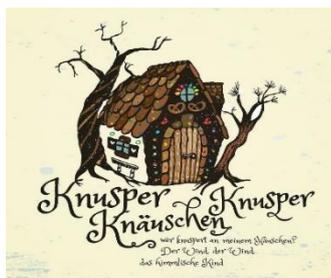
Ab 7. Januar startet unser neues Projekt „Rock/Pop-Band“. Geprobt wird dienstags von 16 - 16:30 Uhr in der Bergschule unter der Leitung von Benjamin Werle. Interessiert? Dann schau doch einfach mal vorbei! Noch Fragen? Dann melde dich bei uns: 07322/919286 oder [musikschule@giengen.de](mailto:musikschule@giengen.de)

### Musik-Marathon

Am Sonntag, den 19. Januar findet ab 15 Uhr unser „Musik-Marathon“ statt. Hier singen und spielen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“ in einer öffentlichen Generalprobe und präsentieren ihr Prüfungsprogramm. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.musikschule-giengen.de](http://www.musikschule-giengen.de)



### Kinderkonzert „Hänsel und Gretel“



Herzliche Einladung zu unserem Kinderkonzert am Sonntag, den 2. Februar um 16 Uhr in der Schranne. Auf dem Programm steht „**Hänsel und Gretel**“ von Engelbert Humperdinck in einer Fassung für Streichorchester, Flöten, Klarinetten, Horn, Posaune, Pauke und Erzähler. Es musiziert das Kammerorchester der Städtischen Musikschule Giengen. Als Erzählerin konnten wir Marita Kasischke gewinnen. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

### BabyKonzert

Am 20. Februar um 10 Uhr findet im Blauen Saal der Walter-Schmid-Halle Giengen unser beliebtes BabyKonzert unter dem Motto „Musik für die Ohren der Kleinsten“ statt. Zu diesem Konzert sind insbesondere Familien mit Babys und Kleinkindern eingeladen.



Für Eltern mit kleinen Kindern ist es nicht leicht am kulturellen Leben teilzunehmen. Konzerte finden oft abends statt, das Programm ist vielleicht zu lang und der Druck, die Kinder könnten andere Besucher stören, hoch.

Genau hier knüpft die Städtische Musikschule an. Wie in den vergangenen Jahren wird es keine Bestuhlung geben. Die Eltern sind gebeten Decken und Kissen mitzubringen und es sich auf dem Parkettboden gemütlich zu machen. Das klassische Programm wird etwa 30 Minuten dauern - eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

**Städtische Musikschule Giengen**  
Beethovenstraße 10  
89537 Giengen an der Brenz

Telefon: +49 7322 919286  
[musikschule@giengen.de](mailto:musikschule@giengen.de)  
[www.musikschule-giengen.de](http://www.musikschule-giengen.de)

